

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie 51.3	<i>Drucksache</i> 11796/08	<i>Datum</i> 2. April 2008
--	-------------------------------	-------------------------------

1. Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 7. März 2008

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>		<i>Beschluss</i>				
	<i>Tag</i>	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Verwaltungsausschuss	8. April 2008		X				
Rat	15. April 2008	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Anpassung der Angebote im Kindertagesstättenbereich zum Kindergartenjahr 2008/2009

Beschlussvorschlag unverändert.

Begründung

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 1. April 2008 die Vorlage „Anpassung der Angebote im Kindertagesstättenbereich zum Kindergartenjahr 2008/2009“ (Drucksache Nr. 11796/08) behandelt.

Im Rahmen der Beratung wurde ergänzend zum Beschlussvorschlag der Verwaltung folgender Text aufgenommen:

- 5. Im Vorgriff auf die Ausbauplanung für 2009 sollen zwei weitere Krippengruppen in die Förderung aufgenommen werden.*

Seitens der Verwaltung wird an der ursprünglichen Beschlussfassung festgehalten.

Entsprechende Finanzmittel stehen im Haushalt 2008 nicht zur Verfügung.

Soweit der o. g. Ergänzung des Beschlussvorschlages gefolgt wird und zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden bzw. sich auf Grund noch nicht vorhersehbarer Veränderungen Spielräume ergeben, hat der JHA angeregt, diese Finanzmittel vorrangig im Krippenbereich einzusetzen. Hiergegen bestehen seitens der Verwaltung grundsätzlich keine Bedenken. Sofern die Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen, wird für den Jugendhilfeausschuss eine Beschlussvorlage gefertigt und somit um Entscheidung gebeten, bei welchem Träger bzw. welchen Trägern die Gruppen eingerichtet werden sollen.

I. V.

gez.

Markurth